

## ANTRAG 8

der **NÖAAB-FCG – AK Fraktion**  
an die **131. AK-NÖ Vollversammlung am 13. November 2008**

### *Staatliche Zuschüsse für Pensionskassen*

Die Pensionskassen, die die Gelder für die betriebliche Altersvorsorge verwalten, kämpfen im Zuge der Finanzkrise mit argen Verlusten. Schon im ersten Halbjahr schrumpfte das Verwaltete Vermögen der künftigen und jetzigen Betriebspensionisten um etwa fünf Prozent. Der Börsencrash hat das Minus noch deutlich vergrößert.

Die Pensionskassen sind eine sinnvolle Ergänzung zur staatlichen Pensionsvorsorge, weil im Hinblick auf den Geburtenrückgang und die steigenden Lebenserwartung der Generationenvertrag Unterstützung braucht, zugunsten der Pensionisten als auch der nachfolgenden Generationen. Leider ist das Vertrauen in die Pensionskassen infolge der Finanzkrise ins Wanken geraten.

**Die 131. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich fordert deshalb den Gesetzgeber auf, für alle Pensionskassen einen staatlichen Zuschuss im Verhältnis zur Deckungsrückstellung für die in diesem Jahr zu erwartenden Verluste zu gewähren. Der prozentuelle Zuschuss sollte zumindest so hoch sein, dass die Deckungsrückstellung der Pensionskasse mit den niedrigsten Verlusten in diesem Jahr ausgeglichen ist. Staatsgelder, die ja wiederum Steuergelder sind, sollten sorgsam eingesetzt werden, das heißt, es darf hierbei kein Belohnungseffekt für Pensionskassen mit schlechterer Performance eintreten.**